

Das "Bunte Haus" von Hamberg

Hamberg (swp) Es ist noch nicht allzu lange her, da hat das "Bunte Haus" des Malereibetriebes Rebl in der Drehergasse in Regensburg für Aufsehen gesorgt. Jetzt hat sich der Maler Rudi Schuderer in Hamberg in der Gemeinde Breitenbrunn sein eigenes "Buntes Haus" geschaffen – und es kommt gut an.



Farbenfroher Blickfang: Rudi Schuderer ist stolz auf sein "Buntes Haus" in Hamberg.

Rudi Schuderer ist Maler seit er aus der Schule ist, und hat große Freude an seinem Beruf. Gelernt hat er das Malerhandwerk bei einer Firma im benachbarten Willenhofen. Danach arbeitete er bei einer Malerfirma in Breitenbrunn und anschließend 15 Jahre lang bei einer Malerfirma in Regensburg. Seit dem Jahr 2006 ist der heute 44-Jährige sein eigener Chef. Zusammen mit seiner Ehefrau Marion hat er sich mit dem "Malerservice Schuderer" in Hamberg selbstständig gemacht. Die Anfänge seiner eigenen Firma spielten sich in seinem Wohnhaus in der Schöndorfer Straße in Hamberg ab. "Garage und Keller dienten als Lagerräume, aber schon bald langte der Platz hinten und vorne nicht mehr", erzählt Schuderer. Es stellte sich also die Frage nach einem geeigneten Betriebsgebäude.

Das wurde schließlich im Juni 2009 im Süden von Hamberg, in der Nähe der Kreisstraße von Willenhofen Richtung Kemnathen, gebaut: 15 mal 15 Meter groß und etwas über fünf Meter hoch. Im November 2009 war die Halle bezugsfertig und jetzt galt es noch, für die insgesamt rund 240 Quadratmeter große Außenfassade eine adäquate Farbgebung zu finden. "Dabei hat mir eigentlich von Anfang an etwas Buntes vorgeschwebt, eher in geometrischen Formen", erzählt Schuderer.

Dann ist in Regensburg das Gebäude des Malereibetriebes Rebl in der Drehergasse in ein buntes Kunstwerk verwandelt worden und geisterte wochenlang durch Presse, Rundfunk und Fernsehen. "Mir hat das Gebäude von Anfang an sehr gut gefallen und sicher vielen anderen Menschen auch", sagt Schuderer. "Da habe ich mir gedacht, was die in Regensburg dürfen, das darf ich auch." Und schon war die Idee für den Anstrich seiner Betriebshalle geboren: 240 Quadratmeter, gestaltet in den Grundfarben Rot, Blau, Gelb und Weiß sowie in Orange, Lila und Grün. Heuer, Ende Februar, begannen die Malerarbeiten an der Halle. Farbschicht für Farbschicht wurde aufgetragen, dazwischen wurden mit Bleistift Umrisse und Linien auf die Hallenwände gezeichnet. Rund 200 Arbeitsstunden waren notwendig, bis der letzte Rest verarbeitet war und das Gebäude in voller Pracht erstrahlte. "Die Fassadenfarbe, die wir verwendet haben, bringt die Farben so richtig schön zur Geltung", erläutert der Fachmann.

Es ist wirklich ein Blickfang geworden, das Betriebsgebäude von Rudi Schuderer. Ob man von Langenthonhausen her nach Hamberg kommt, oder von Willenhofen und Herrnried an Hamberg vorbeifährt, das "Bunte Haus" sticht einem immer ins Auge. Auch den Menschen im Dorf scheint die in ein Kunstobjekt verwandelte Halle zu gefallen. Jedenfalls, so Schuderer, habe er bisher nur positive Stimmen gehört. Auch Ehefrau Marion gefällt der farbenfrohe Anstrich, und sicher auch den beiden Buben der Eheleute. Bei deren Namensgebung waren Rudi und Marion Schuderer übrigens auch kreativ: Max und Moritz heißen die beiden Jungs.

Text und Foto: Werner Sturm